

Schlüsselspiel für MUTTV

Tischtennis Bei Niederlage wäre Klassenerhalt in Verbandsliga wieder gefährdet

Von Michael Stark

TTC Reutlingen – MUTTV Bad Liebenzell (Sonntag, 10.30 Uhr). Müssen die Tischtennispieler des Verbandsligisten MUTTV Bad Liebenzell zum Saisonende doch noch einmal um den Klassenerhalt bangen? Die Begegnung in Reutlingen wird diese Frage wohl beantworten.

Im Prinzip war bis zum vergangenen Sonntag alles klar. Den eher mageren sieben Punkten aus der Hinrunde hatten die Liebenzeller in der bis dahin nicht schlecht verlaufenen Rückrunde bereits sieben weitere folgen lassen. Da zudem noch das Spiel gegen Schlussslicht VfL Kirchheim auf dem Plan stand, war man rechnerisch bei 16 Zählern, was den sicheren Klassenverbleib bedeutet hätte. Doch es sollte anders kommen.

Erst muss der Bär erledigt sein, dann erst kann das Fell verkauft werden, lautet eine alte Trapper-Weisheit. Die Kirchheimer haben zwar mit einem Bären auch im übertragenen Sinne nicht viel gemeinsam, für einen 9:7-Erfolg in Unterhaugstett aber hat es gereicht. Im Lager des MUTTV Bad Liebenzell hatte man zwar gewusst, dass die Partie gegen den Tabellenletzten nicht zum Selbstläufer werden wird. Dass es allerdings so knüppeldick kommen würde, damit hatte keiner gerechnet.

Jetzt wird das Aufeinandertreffen mit dem aktuellen Tabellenneunten zu einem

Schlüsselspiel. Die Reutlinger können mit einem Sieg bis auf vier Punkte an die Liebenzeller rankommen. Sollten weitere Siege gegen die beiden Letztplatzierten aus Loßburg und Kirchheim würde dies den Gleichstand bedeuten.

Ein Wiedersehen gibt es mit Sven Wirth, der noch vor zwei Jahren das Trikot des MUTTV Bad Liebenzell getragen hat und bei den Reutlingern inzwischen wieder die Nummer

eins ist. Nimmt man die Einzelbilanzen beider Teams als Grundlage, sollte für die Liebenzeller nichts anbrennen, doch solche vorentscheidende Begegnungen haben oft ihren eigenen Charakter.

MUTTV-Spielertrainer Levente Szarka zählt in der Rückrunde zu den besten Spielern der Verbandsliga überhaupt, Kapitän Thomas Krammer beißt sich trotz einer schweren Knieverletzung regelmäßig

durch und hat immerhin bereits vier Einzel für sich entscheiden können. Während sich bei Markus Buck und Markus Walz in der Mitte Licht und Schatten abwechseln, hat sich Jugendspieler Fabian Rätzsch in der Rückrunde deutlich gesteigert und es im hinteren Paarkreuz inzwischen auf eine Einzelbilanz von 9:3 gebracht. Seine Punkte könnten auch in Reutlingen entscheidend sein.

Fabian Rätzsch zählt in der Rückrunde zu den stärksten Spielern im hinteren Paarkreuz.
Foto: Stark



Motto heißt: Die Hoffnung stirbt zuletzt

Tischtennis Kellerduell der Bezirksliga: Bayersbronn nur mit rechnerischen Chancen

Von Oskar Wössner

Zum Kellerduell der Bezirksliga empfängt Schlussslicht SV Bayersbronn morgen um 19 Uhr den Vorletzten VfL Oberjettingen.

Dabei geht es für die Murgtaler um die letzte Chance in Sachen Klassenerhalt. Ein Blick auf den Spielplan zeigt allerdings, dass die Chancen der Bayersbronner bei 6:24 Punkten nur noch rechnerisch

bestehen.

Am Sonntagvormittag um 9.30 Uhr kommt dann noch der TTC Birkenfeld (11:17), der mittlerweile auf den drittletzten Platz abgesackt ist. Sollten die Bayersbronner aber diese beide Spiele gewinnen, wären sie plötzlich wieder dran. Dies gilt aber auch für die Oberjettinger, die mit 8:20 Zählern kaum besser dastehen.

Die Bayersbronner müssen

damit rechnen, dass sie auf hochmotivierte Gegner treffen, die selbst noch jeden Punkt brauchen. Zuletzt hatten sie dem Titelanwärter MUTTV Bad Liebenzell II beim 5:9 ein gutes Match geliefert. Dieses Ergebnis hatten die Bayersbronner in der Rückrunde übrigens schon viermal erreicht. Dies zeigt, dass sie zwar über weite Strecken spielerisch mithalten können, aber der letzte Tick eben doch

fehlt. Ganz ähnlich stellt sich die Situation bei den Oberjettingern dar: Auch sie warten in der Rückrunde noch auf das erste Erfolgserlebnis, nachdem sie bisher dreimal mit 6:9 den kürzeren gezogen hatten und nur beim 1:9 gegen Böblingen II so richtig unter die Räder gekommen waren. Das Spiel der Vorrunde hatten sie mit 9:7 gewonnen, weil sie alle vier Doppel für sich entscheiden konnten.

Ab sofort zählt jedes einzelne Spiel

Tischtennis TTG Unterreichenbach/Dennjacht kämpft um Klassenerhalt

(wö). Morgen um 18.30 Uhr erwartet die TTG Unterreichenbach/Dennjacht Schlussslicht TT Klosterreichenbach. »Da muss ein Sieg her«, fordert TTG-Mannschaftsführer Helmut Schucker.

Seit acht Spielen ist sein Team ohne Erfolgserlebnis und mittlerweile auf dem ersten Abstiegsrang gelandet. Der letzte Punktgewinn resultierte aus einem 8:8 beim morgigen Gegner. Damals hatte Spitzenspieler Patrick Becht schon gefehlt. Zuletzt wirkte der zwar wieder mit, aber seine Verletzung ist noch längst nicht auskuriert und entsprechende fallen auch seine Ergebnisse aus. Mit einem Sieg über Klosterreichenbach würden die Unterreichenbacher zu Schömberg aufschließen. In den restlichen Spielen sollte für sie gegen Nagold und Althengstett nichts drin sein, aber gegen den Vorletzten Altbürg müssten dann noch einmal zwei Punkte kommen.

Christian Weber und seine Kameraden aus Unterreichenbach hoffen gegen den Tabellenletzten aus Klosterreichenbach auf den ersten Sieg in der Rückrunde.
Foto: Stark



Diese Punkte sind gewiss auch nötig, denn Konkurrent Schömberg steht gegen Nagold, Oberhaugstett und Loßburg II voraussichtlich auf verlorenem Posten, kann aber im letzten Spiel gegen Klosterreichenbach noch einmal punkten. Dann wären beide Mannschaften punktgleich und das Spielverhältnis müsste über den dritten Absteiger entscheiden. Da die Unterreichenbacher schon am zweit-

letzten Spieltag fertig sind, könnten sich die Schömberger gegen Klosterreichenbach ausrechnen, wie hoch ihr Sieg zum Klassenerhalt ausfallen müsste. An Spannung fehlt es also nicht, denn schließlich zählt ab sofort jedes Spiel.

Weniger zu rechnen gibt es morgen für den TV Oberhaugstett, wenn um 19.30 Uhr die Calmbacher »Zweite« in der Neubulacher Halle zu Gast ist. Zwar haben die Ober-

haugstetter die Tabellenführung an Salzstetten abgegeben, aber nach Minuszählern sind sie immer noch im Vorteil. Dennoch: Im Lager der Oberhaugstetter stellt man sich inzwischen darauf ein, dass es am letzten Spieltag gegen Salzstetten zum großen Meisterschaftsfinale kommt.

Den morgigen Gegner hatte TVO-Mannschaftsführer Oliver Schaible vor Rundenbeginn zwar als Angstgegner eingeschätzt, aber davon ist mittlerweile nichts geblieben. Die Oberhaugstetter setzten sich in der Vorrunde mit 9:2 durch und marschieren vorneweg, die Calmbacher beschränken sich auf die Sicherung der Klasse und werden gegen den Titelanwärter kaum etwas ausrichten können. Zuletzt zogen sie auch in Nagold mit 4:9 den kürzeren.

Die Oberhaugstetter machen dagegen mit Schlussslicht Klosterreichenbach kurzen Prozess.

BLICK AUF DIE GRÜNEN PLATTEN

MÄNNER

Oberliga, Samstag, 17 Uhr: TTF Rastatt – SV Ottenau, 19 Uhr: VfR Birkmannsweiler – TV Mosbach. Sonntag, 14 Uhr: TTF Rastatt – ASV Grünwettersbach.

Verbandsliga, Samstag, 19 Uhr: TV Unterboihingen – TB Untertürkheim. Sonntag, 10 Uhr: SpVgg Mössingen – TTC Loßburg – Rodt, 10.30 Uhr: TTC rollcom Reutlingen – MUTTV Bad Liebenzell, 14 Uhr: TG Donzdorf – TB Untertürkheim, 14.30 Uhr: TTC Gnadental – TSG Eislingen.

Verbandsklasse Süd, Samstag, 19 Uhr: TTC Witzighausen – TTC Tuttlingen. Sonntag, 10.30 Uhr: TSV Betzingen – TTC Ergenzingen, 11 Uhr: TSG Ailingen – TTC Witzighausen.

Landesliga Gr. 3, Samstag, 18 Uhr: TSV Gärtringen – FC Mittelstadt, 18.30 Uhr: SV Weilheim – TG Schwenningen, 20 Uhr: TTC Mühringen – TSV Gärtringen II. Sonntag, 10.30 Uhr: TTC Ottenbronn II – SV Tübingen.

Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 18 Uhr: VfL Herrenberg II – SV Glaten, Spvgg Weil der Stadt – TSV Höfingen, VfL Sindelfingen – SV Böblingen II, 19 Uhr: SV Bayersbronn – VfL Oberjettingen. Sonntag, 9.30 Uhr: SV Bayersbronn – TTC Birkenfeld, 10 Uhr: VfL Herrenberg II – SV Böblingen II.

FRAUEN

Verbandsklasse Süd, Samstag, 16 Uhr: TSV Herrlingen III – TTC Lützenhardt 1976, 18 Uhr: TSV Gärtringen II – TSV Eningen.

Landesliga Gr. 3, Samstag, 16 Uhr: TTC Mühringen – FC Mittelstadt, 18 Uhr: TG Schwenningen – VfL Sindelfingen II.

Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 16 Uhr: SF Gechingen – MUTTV Bad Liebenzell, 17 Uhr: Spvgg Weil der Stadt – TSV Höfingen, 18 Uhr: TT Klosterreichenbach – SV Böblingen III.

JUNGEN U18

Verbandsklasse Süd, Samstag, 11.30 Uhr: CVJM Grüntal – SV Deuchelried, 12.30 Uhr: SV Neresheim – TSV Herrlingen, 13 Uhr: TSG Leutkirch – TG Biberach, 13.30 Uhr: CVJM Grüntal – TTC rollcom Reutlingen, 16 Uhr: TSV Holzheim – TSV Herrlingen. **Bezirksliga Gr. 6**, Samstag, 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett – Altbürg, TTC Birkenfeld – TTF Althengstett, 14.30 Uhr: VfL Sindelfingen – TSV Grafenau.

MÄDCHEN U18

Verbandsklasse Süd, Samstag, 13 Uhr: TSV Nusplingen II – SC Berg, TT Klosterreichenbach – TSV Herrlingen, 14.30 Uhr: TSV Nusplingen – SC Berg. **Landesliga Gr. 3**, Samstag, 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TT Klosterreichenbach II, 14 Uhr: TT Klosterreichenbach III – TSV Gärtringen, 14.30 Uhr: TSV Grafenau – TTC Ottenbronn.

BEZIRK SCHWARZWALD

DAMEN

Bezirksklasse, Samstag, 14 Uhr: SF Gechingen II – TTC Mühringen II, 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld – MUTTV Bad Liebenzell II, 18 Uhr: TT Klosterreichenbach II – VfL Stammheim. 19 Uhr: TTF Althengstett – TTF Althengstett II.

HERREN

Bezirksklasse, Samstag, 18 Uhr: CVJM Grüntal – TT Altbürg, 18 Uhr: TTC Loßburg-Rodt II – TTF Althengstett, 18.30 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht – TT Klosterreichenbach, WSV Schömberg – VfL Nagold, 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TV Calmbach II. **Kreisliga Calw**, Samstag, 16 Uhr: TT Altbürg II – MUTTV Bad Liebenzell III, 18 Uhr: TSV Wildbad – TTC Birkenfeld II, TTC Ottenbronn III – TV Neuenbürg, 19 Uhr: TTF Althengstett II – TV Calmbach III.

Kreisliga A Calw, Samstag, 16 Uhr: TV Calmbach IV – TV Oberhaugstett II, 18 Uhr: TV Höfen – VfL Stammheim II, 19 Uhr: TTC Birkenfeld III – TTG Unterreichenbach-Dennjacht II.

Kreisliga B Calw, Samstag, 16 Uhr: SF Gechingen II – TSV Wildbad II, 19 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell IV – TTC Ottenbronn IV, TT Altbürg III – TSV Hirsau, TV Oberhaugstett III – TTF Althengstett IV, 19.30 Uhr: TV Calmbach V – TV Ebhausen.

Kreisliga C Calw, heute, 20 Uhr: SV Gültlingen – VfL Stammheim III, Samstag, 15 Uhr: WSV Schömberg III – MUTTV Bad Liebenzell V, 15.30 Uhr: TTF Althengstett V – TV Neuenbürg II, 18.30 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht III – TSV Wildbad III.

Kreisliga D Calw, Samstag, 15.30 Uhr: TSV Hirsau II – SV Gültlingen II, 16 Uhr: TT Altbürg IV – SF Emmingen II, SF Gechingen IV – WSV Schömberg IV, 18 Uhr: TT Altbürg IV – SF Emmingen 19 Uhr: SF Gechingen III – TV Calmbach VI.

JUNGEN U18

Bezirksklasse, Samstag, 11.30 Uhr: TT Altbürg II – WSV Schömberg, TTC Birkenfeld II – TV Oberhaugstett II, 15 Uhr: TTC Ottenbronn – I. TTC Mühlen 1987. **Kreisliga Nord**, Samstag, 11.30 Uhr: TTC Birkenfeld III – VfL Stammheim, 13 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht – TV Oberhaugstett III, 13.30 Uhr: SF Gechingen – TSV Wildbad, 15.30 Uhr: TV Oberhaugstett IV – MUTTV Bad Liebenzell.

Kreisliga A Nord, Samstag, 13 Uhr: TTF Althengstett III – VfL Stammheim II, 13.30 Uhr: TT Altbürg III – VfL Stammheim III, TV Oberhaugstett V – TTC Ottenbronn II, TT Altbürg III – TSV Hirsau, 15.30 Uhr: TV Oberhaugstett V – TV Calmbach.

Kreisliga B Nord, Samstag, 13 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell II – VfL Nagold, 13.30 Uhr: SF Gechingen II – TTF Althengstett IV, TV Calmbach II – TV Oberhaugstett VI, TTC Ottenbronn III – TV Ebhausen.

Kreisliga C Nord, Samstag, 12 Uhr: TV Calmbach III – MUTTV Bad Liebenzell III, 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett VII – TTC Birkenfeld IV.

MÄDCHEN U18

Bezirksklasse, Samstag, 13 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht – TTC Birkenfeld II, 13.30 Uhr: SF Gechingen – TSV Altheim 1912, 15.30 Uhr: TV Oberhaugstett II – TTC Birkenfeld. **Nachwuchscup Gr. Nord**, Samstag, 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TV Calmbach, 15 Uhr: TV Oberhaugstett – TV Calmbach II.

Endspiel: Wer wird zweiter Aufsteiger?

Tischtennis Gechingen oder Calmbach

(wö). Morgen um 19 Uhr steigt in Gechingen das Spitzenspiel der D-Klasse Calw. Dabei geht es zwischen Gechingen III (24:6) und Calmbach VI (23:5) um den zweiten Aufstiegsplatz.

Betrachtet man die bisherigen Ergebnisse beider Teams, ist der Ausgang dieser Begegnung völlig offen. Die Calmbacher hatten in der Vorrunde mit 9:7 die Oberhand behalten, diesen Vorteil aber durch eine falsche Doppelaufstellung im Spiel gegen Gültlingen II, als 0:9 gewertet, wieder verspielt. Zuletzt schafften sie ein 8:8 beim voraussichtlichen Meister TV Oberhaugstett IV.

Nico Schmid (6:2), Ingo Hegel (7:1), Daniel von Pigage (4:0), Thomas Rakowski (4:2) und Werner Keppler (4:2) weisen bei den Enztälern

durchweg positive Rückrundenbilanzen auf. Bei den Gechingern stehen mit Julian Essig (9:2), Klaus Stahl (8:3), Clemens Böttinger (8:1), Thomas Gabel (5:3) und Hansjörg Jung (5:1) ebenfalls fünf Akteure mit positiven Bilanzen da. Mit Simon Klass aus der »Vierten« verfügen sie zudem über eine interessante Alternative.

Auch die Gechinger hatten in Oberhaugstett 8:8 gespielt, ärgern sich nun aber über zweierlei: Zum einen brachten sie eine 7:3-Führung nicht ins Ziel, zum andern gingen alle vier Doppel verloren. Jetzt hilft ihnen gegen die Calmbacher nur ein Sieg, denn das Restprogramm ist für beide Mannschaften so, dass mit weiteren Punktverlusten kaum zu rechnen ist.